

Zum Golfen nach Tschechien

Der erste Golfplatz auf dem Territorium der heutigen Tschechischen Republik wurde 1904 in Karlsbad eröffnet, ein Jahr später kam ein weiterer in Marienbad hinzu. Die Entwicklung des Golfsports nahm vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Familienklub Ringhoffer Golf Club Volešovice ihren Anfang und erreichte ihren Zenit 1926 mit der Gründung des ersten tschechischen Golfklubs in Prag, dem Golf Club Praha (GCP), wo 1927 das erste Turnier stattfand.

Text und Fotos: Miroslava Dulová

1923 wurden die ersten Golfschläger aus zweiter Hand aus England eingeführt und auf den Wiesen rund um die Gemeinde Stránčice begann man Golf zu spielen. 1928 entstand hier der zweite tschechische Golfklub, der Golfový klub Lišnice (GKL). Gegen Ende des Jahres 1931 schlossen sich diese zwei Klubs mit dem einzigen slowakischen Golfklub in Piešťany, jedoch ohne die Klubs in Karlsbad und Marienbad, zum Golfverband der ČSR (GS ČSR) zusammen. Vorsitzender des Verbandes wurde František Ringhoffer, sein Generalsekretär Ing. Josef Charvát.

1929 wurde der Golfplatz in Marienbad auf 18 Löcher erweitert und in Karlsbad wurde mit dem Bau eines weiteren Platzes begonnen. Zentrum des tschechischen Golfsports war bis 1934 der Platz in Motole. 1930 wurde hier die erste Nationalmeisterschaft der Tschechoslowakei abgehalten.

Ab 1932 fand hier die Internationale Amateurmeisterschaft der Tschechoslowakei der Männer und Frauen statt. 1935 wurde der neue Platz in Karlsbad eröffnet und 1937 fand die Amateurmeisterschaft der Tschechoslowakei hier statt. Zu Ende 1937 wurde unter Mitwirkung des Golfverbandes der ČSR die Europäische Golfassoziation gegründet.

Mit Kriegsbeginn 1939 sank die Zahl der aktiven Golfspieler massiv. Das Klubhaus des Golfplatzes Klánovice wurde von der Wehrmacht besetzt und bis 1944 wurde nur auf sechs Bahnen gespielt. Die ersten Meisterschaften nach dem Krieg wurden 1946 hier abgehalten. Die nächste fand in Marienbad statt, wo der Platz

von der US Army instand gesetzt wurde. Die Aktivitäten wurden vom Tschechoslowakischen Golfverband geleitet. Der Golf Club Mariánské Lázně (Marienbad) wurde von jenen gegründet, die das entvölkerte Grenzland besiedelten.

Die im Februar 1948 installierte kommunistische Regierung unternahm 1952 den Versuch, den Golfplatz in Lišnice (Lischnitz) zu schließen, und 1953 drohte das Umpflügen des schönen Platzes in Marienbad, zu dem es glücklicherweise nicht kam. Die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren für den Golfsport in der Tschechoslowakei jedoch sehr hart. Das totalitäre Regime sah im Golf westliche Lebensart und einen „bourgeois Sport“. 1966 kam es aber in der Tschechoslowakei zur vollen Anerkennung des Golfs als Sportart mit zehn Sportklubs. In der Periode des Prager Frühlings riefen die Golfer den Československý golfový svaz ins Leben (ČGS – Tschechoslowakischer Golfverband). 1968 trat der ČGS der Europäischen Golfassoziation bei. Mit dem Einmarsch der russischen Truppen endete diese Entwicklung.

Das Jahr 1989 brachte einschneidende politische Veränderungen mit sich. 1990 änderte der ČGS seinen Namen zu Československá golfová federace (Tschechoslowakische Golföderation). Die Trennung der Tschechoslowakei in zwei Staaten am 1. Januar 1993 brachte auch neue Strukturen – die Česká golfová federace (Tschechische Golföderation). Die neunziger und die Nullerjahre hindurch wuchs die Zahl der Spieler, Klubs und Golfplätze rasant an. Golf wurde zum beliebten Sport

mit einer dauerhaft dynamischen Entwicklung.

Derzeit gibt es mehr als 55 000 Mitglieder von Golfklubs und ihre Zahl wächst beständig. Es kommen neue Golfplätze hinzu wie 2013 Loreta GC Pyšely, Hukvaldy, Lipiny oder Těšetice. Die Gesamtzahl der Golfplätze in Tschechien nähert sich der magischen Hundertergrenze.

Die enorme Entwicklung des tschechischen Golfsports wurde mit dem Preis der IAGTO: Tschechien – unentdeckte Golfdestination 2006 auf der Messe International Golf Travel Market im spanischen Marbella gewürdigt. Diesen großen Erfolg feierte Tschechien bereits bei der zweiten Teilnahme an dieser Messe, was bisher keinem anderen Land gelungen ist. Der Preis ist umso kostbarer, als 17 Länder um ihn wetteiferten.

Bei der Planung eines Golfurlaubs in Tschechien kann eine Rangliste der besten Golfplätze behilflich sein:

- Casa Serena – Ein exklusiver Privatplatz.
- Ypsilon Golf Resort Liberec – Entworfen von Keith Preston in der herrlichen Landschaft am Stausee Fojtka. Gebühr pro Spiel 1500 Kč.
- Albatross Golf Resort – 30 Autominuten von Prag entfernt. 2012 vom amerikanischen Golf Digest als die Nr. 1 in Tschechien genannt. 2010, 2011 und 2012 Gewinner des Titels Golfresort des Jahres. Das Spiel ist hier sehr herausfordernd. Gebühr 1750 Kč wochentags und 2150 Kč am Wochenende.
- Golf Resort Karlovy Vary – Gehört zu den besten Plätzen in Tschechien. Die

lange Tradition reicht bis ins Jahr 1933 zurück, als er vom Pariser Architekt Noskowský fertiggestellt wurde. Gebühr pro Spiel 2 000 Kč.

- Kaskáda Golf Resort Brno – Unweit von Brünn, gespielt wird auf drei 9-Loch-Plätzen (dem Hölzerne, Steinernen und Eisernen). Gebühr pro Spiel 1600 Kč/1950 Kč.
- Golf Resort Karlštejn – Gehört zu den schönsten Plätzen Europas und befindet sich im hügeligen Terrain mit Ausblick auf die romantische Burg Karls IV. Gebühr pro Spiel 1350–2000 Kč/3000 Kč.
- Royal Golf Club Mariánské Lázně – Gehört zu den ältesten Plätzen Europas (1905). Vom britischen König Edward eröffnet erteilte ihm im Februar 2003 die Königin Elisabeth II den Titel „Royal“. Wird als Park Golf Course bezeichnet. Gebühr pro Spiel 1500 Kč/1700 Kč.
- Prosper Golf Resort Čeladná – Den Platz entwarf Michel Angel Jiménez (2001) am Fuße der Beskiden. Gebühr pro Spiel 1290–1490 Kč/1690–1890 Kč.
- Golf Resort Konopiště – 40 km südlich von Prag. Der Radecký-Platz wurde von John Burns entworfen. Gebühr 1700 Kč wochentags und 2 000 Kč am Wochenende.

Tschechien ist eine gut entwickelte Golfdestination. Das schönste Loch 2006 und 2007 in Tschechien ist auf dem Platz Golf Park Plzeň Dýšina zu finden. Eine absolute Rarität, ein Grenzübergang für Golfrolleys zwischen zwei Golfresorts und zwei Staaten, verbindet das tschechische Golfresort Monachus und das österreichische Golfresort Haugschlag.

Bei der Auswahl unter den tschechischen Golfplätzen empfehlen wir, im Voraus die verschiedenen Angebote zu prüfen, die Angebotspakete sind oft preislich sehr entgegenkommend. Jeder Golfer findet hier sicher seinen Lieblingsplatz. Ein angenehmes Spiel wünscht



Das schönste Insel-Loch in Tschechien auf dem Golfplatz Dýšina



Auf dem Golfplatz Konopiště



Auf dem Golfplatz Alfrédov



Auf dem Links-Platz unweit von Brünn